

Beim Bandscheibenvorfall (lat. Discopathie) unterscheidet man zwei Arten.

Zum einen den unvollständigen Vorfall: die Bandscheibe ist hierbei mehr oder weniger vorgewölbt, der Bindegewebsring, der die Bandscheibe umgibt, bleibt allerdings intakt. Dies kann u.a. zu starken Schmerzen und evtl. zu einem schwankenden Gangbild führen. Darüber hinaus ist oft ein aufgewölbter Rücken und das Schleifen einer oder mehrerer Gliedmaßen zu beobachten.

Auf den unvollständigen Vorfall folgt dann häufig ein vollständiger Bandscheibenvorfall. Bei diesem ist dann der Bindegewebsring gerissen, so dass Bandscheibenmaterial in den Wirbelkanal vorfällt und somit auf das Rückenmark drückt und dieses beschädigt. Dies kann in leichten Fällen die schon oben beschriebenen Symptome hervorrufen, die sich bis hin zur kompletten Lähmung steigern können. Dann können auch Blasen und Darmfunktion nicht mehr gesteuert werden.